

Eupen, 24. September 2024

Ergebnisbericht der Bürgerratssitzung vom 21.9.2024

Abwesenheiten: Annemie Ernst, Yvonne Broichhausen, Patrick Vermeulen, Anni Schröder, Roman Soloviov, Natacha Freisen

Beschlussfähigkeit: Die Mehrheit der Mitglieder ist anwesend. Der Bürgerrat ist somit beschlussfähig. Für Beschlüsse, die nicht im Konsens getroffen werden können, ist eine 2/3-Mehrheit erforderlich.

Der Bericht der Sitzungen vom 1.6.2024 wird genehmigt.

Die Tagesordnung wird wie folgt genehmigt:

1. 6. Bürgerversammlung: Stand der Dinge
2. Umsetzung der Empfehlungen: Stand der Dinge
3. Wissenschaftlicher Beirat: Beschlüsse
4. Verschiedenes (Interviewanfragen + Mitteilungen)

Die Mitglieder des Bürgerrats haben folgende Unterlagen erhalten:

1. Bericht der vergangen Bürgerratssitzung vom 1.6.2024
2. Infoblatt „Schülerkompetenzen in Ostbelgien“ (Tagesordnungspunkt 1)
3. Checkliste zur Nachverfolgung der Empfehlungen der 5. Bürgerversammlung „Integration von Zuwanderern“ (TOP2)
4. Wissenschaftlicher Beirat: Konzept (TOP3)
5. Kostenaufstellung für einen Workshop des wissenschaftlichen Beirats (TOP3)
6. Ausgaben 2024: Stand der Dinge (TOP3)
7. Bericht zur Umsetzung der Bürgerempfehlungen in der Legislaturperiode 2019-2024 (TOP4)
8. Bericht zu Prozessoptimierungen 2019-2024 (TOP4)
9. Infoblatt zum Parlament der DG (TOP4)

Mitteilungen des Vorsitzenden:

Der Bürgerratsvorsitzende berichtet von seinem Gespräch mit der neuen Parlamentspräsidentin. Er habe mit ihr auch über die Frage gesprochen, wie der Bürgerrat bessere Kommunikationsarbeit leisten könne. Sie habe vor diesem Hintergrund empfohlen mit anderen Akteuren der politischen Bildung aus der Region zusammenzuarbeiten. Der Vorsitzende kündigt an, diese Frage bei einer späteren Bürgerratssitzung auf die Tagesordnung zu setzen.

Des Weiteren bittet der Bürgerratsvorsitzende die ständige Sekretärin darum, alle Mitglieder der neuen Bürgerversammlung explizit darum zu bitten, die Social-Media-Kanäle des Bürgerdialogs zu abonnieren.

Permanenter BÜRGERDIALOG in Ostbelgien

Parlament der Deutschsprachigen Gemeinschaft Belgiens | Platz des Parlaments 1 B-4700 Eupen
buergerdialog@pdg.be | T +32 87 318 422 | M +32 479 864 596 | www.buergerdialog.be
fb @buergerdialog.ostbelgien | IG @buergerdialogostbelgien | YouTube @buergerdialogostbelgien
flickr.com/photos/buergerdialog

Zuletzt schlägt der Vorsitzender vor, im Anschluss an die Dezember-Bürgerratssitzung im ein informelles Weihnachtssessen abzuhalten. Er bittet alle Mitglieder, sich den Termin freizuhalten.

1. 6. Bürgerversammlung: Bericht der vergangen Sitzung

Der Vorsitzende erinnert daran, dass das erste Arbeitstreffen der neuen Bürgerversammlung „Schülerkompetenzen“ stattgefunden hat; dass der Bürgerrat das Thema auf die „emotionalen Fähigkeiten“ eingegrenzt hatte. (Das war im Umlaufverfahren genehmigt worden); dass die Unterlagen der Bürgerversammlung auf der Internetseite des Bürgerdialogs einsehbar sind.

Das Bürgerratsmitglied, das beim ersten Treffen der Bürgerversammlung anwesend war, um das gewählte Diskussionsthema inhaltlich vorzustellen und symbolisch zu überreichen, berichtet vom ersten Treffen. Die ständige Sekretärin gibt Auskunft über die bereits angehörten Experten und die Planung des zweiten Treffens. Der Bürgerrat erklärt sich mit diesen Planungen einverstanden.

2. Umsetzung der Empfehlungen: Stand der Dinge

Bezüglich der Nachverfolgung der Umsetzung aller bisherigen Bürgerempfehlungen, beschließt der Bürgerrat Folgendes:

Zur Nachverfolgung der Empfehlungen „Integration von Zuwanderern“ (BV5):

Der Bürgerrat beauftragt die ständige Sekretärin damit, ein weiteres Zwischentreffen mit zuständiger Ministerin und Ausschussvorsitzendem zu diesem Thema zu organisieren. Dies vor dem Hintergrund, dass die entsprechenden Ämter seit den Wahlen neu besetzt sind und die Umsetzung vieler Empfehlungen noch offen ist. Das Zwischentreffen soll zudem als Vorbereitung für die Abschlussitzung dienen. Die verantwortlichen Bürgerratsmitglieder senden der ständigen Sekretärin dazu eine vorbereitende Liste mit Fragen an die Entscheidungsträger zu.

Zur Nachverfolgung der Empfehlungen „Digitalisierung“ (BV4):

Vor dem Hintergrund der neuen Besetzung der Ämter seit den Wahlen, beauftragt der Bürgerrat die ständige Sekretärin damit, eine schriftliche Stellungnahme beim neuen zuständigen Minister einzuholen. Die verantwortlichen Bürgerratsmitglieder senden der ständigen Sekretärin dazu eine vorbereitende Liste mit Fragen an die Entscheidungsträger zu. Je nach Inhalt der angefragten Stellungnahme könnte der Bürgerrat weitere Schritte unternehmen.

Zur Nachverfolgung der Empfehlungen „bezahlbares Wohnen“ (BV3):

Der Bürgerrat beauftragt die ständige Sekretärin damit, der zuständigen Ministerin, bzw. dem zuständigen Parlamentsausschuss eine Stellungnahmen zukommen zu lassen. Dabei soll abgefragt werden, ob es noch weitere Entwicklungen seit der Verabschiedung der neuen gesetzlichen Grundlagen zum Wohnungswesen gegeben hat und was unternommen worden ist, um die Inhalte des neuen Dekrets der breiten Bevölkerung zugänglich zu machen. Des Weiteren möchte der Bürgerrat sich erfreut darüber zeigen, dass die Empfehlungen zum sozialen Wohnungswesen weitestgehend umgesetzt worden sind und sein Bedauern darüber äußern, dass die übrigen Empfehlungsgruppen nicht weiter nachverfolgt worden sind.

3. Wissenschaftliche Begleitung des Bürgerdialogs: Beschlüsse

Die ständige Sekretärin schlägt dem Bürgerrat vor, ein **wissenschaftliches Begleitgremium** für den Bürgerdialog einzusetzen, das mit der weiteren wissenschaftlichen Auswertung des Bürgerdialogs beauftragt werden soll. Auftrag des Gremiums soll sein, Änderungsempfehlungen am Bürgerdialog an Parlament und Bürgerrat zu formulieren. Der Bürgerrat könnte Vertreter entsenden, sodass diese den Auftrag (was genau soll ausgewertet werden?) an das Gremium mitformulieren können;

Alle Bürgerratsmitglieder haben im Vorfeld ein entsprechendes Konzept schriftlich erhalten. Das Projekt soll über europäische Fördergelder finanziert werden. Dazu würde die Parlamentsverwaltung nach Einverständnis des Bürgerrats einen entsprechenden Antrag beim Förderprogramm „Erasmus+“ einreichen.

Zusätzlich steht auch die Idee im Raum, einen „Einführungsworkshop“ zu organisieren, bei dem alle Partner sich in Präsenzform kennenlernen und den wissenschaftlichen Untersuchungsrahmen und die gemeinsame Arbeitsweise festlegen. Die Kosten hierfür könnten vom Bürgerdialogs-Budget 2024 übernommen werden. Die ständige Sekretärin hat den Bürgerratsmitgliedern diesbezüglich vorab eine Kostenschätzung zukommen lassen.

Nach Diskussion stellt sich heraus, dass ein Mitglied nicht einverstanden ist. Es wirft der Idee eine „falsche Professionalisierung“ des Bürgerdialogs vor, wobei der Bürgerdialog doch ursprünglich ein Projekt des Alltagsbürgers sein sollte. Außerdem befürchtet das Mitglied dadurch eine gewissen Entmündigung des Bürgerrats. Andere Anwesende setzten diesen Argumenten die Möglichkeit, Vertreter in das Gremium zu entsenden entgegen.

Da der Bürgerrat somit keinen Konsens finden kann, wird darüber abgestimmt. Mit 15 Ja-Stimmen und einer Nein-Stimme ist die erforderlich Zwei-Drittel-Mehrheit erreicht, sodass der Bürgerrat der Einsetzung eines wissenschaftlichen Begleitgremiums zum Bürgerdialog dem genannten Konzept nach und einem Antrag bei Erasmus+ zustimmt. Des Weiteren erklärt sich der Bürgerrat damit einverstanden, den oben genannten „Einführungsworkshop“ über das Bürgerdialogs-Budget 2024 zu finanzieren.

Nicht zuletzt beschließt der Bürgerrat, folgende Vertreter in das wissenschaftliche Begleitgremium zum Bürgerdialog zu entsenden: Rudolf Liebertz (bis zu seinem Ausscheiden beim nächsten Mitgliederwechsel Anfang 2024); Michaela Rothkrantz; Sven Hartmann; Stephan Bendl; James Wagner; Thomas Förster; Louis Latour.

Zuletzt betonen die Mitglieder, dass es ihnen wichtig sei, regelmäßig Berichte vom wissenschaftlichen Gremium zu erhalten – und eben nicht nur den Schlussbericht mit den Änderungsempfehlungen an Parlament und Bürgerrat.

4. Verschiedenes (Mitteilungen und Interviewanfragen)

Interviewanfragen:

- Zwei Bürgerratsmitglieder haben spontan einer Journalistin von New York Times ein Interview gegeben. Es konnte leider kein genereller Aufruf gestartet werden. Es ist noch unklar, wann der Artikel veröffentlicht wird.
- Sven Hartmann und Rudolf Liebertz hatte freundlicherweise einer Delegation des Berliner Abgeordnetenhauses am 18. September 2024 Rede und Antwort gestanden.
- Folgende Bürgerratsmitglieder erklären sich dazu bereit, am 21. November 2024 dem Beteiligungsdiensst der Region Brüssel Rede und Antwort zu stehen (Arbeitssprache: Französisch: Louis Latour, Ilse Weling, Michaela Rothkrantz, Rudolf Liebertz).
- Der Bürgerrat wünscht sich eine Weiterbildung zum Thema Medienkompetenz / Interviews geben / Umgang mit Journalisten.

Mitteilungen - PDG / BD- Tätigkeitsbericht 2023-24:

Die ständige Sekretärin informiert den Bürgerrat darüber, dass der entsprechende Bericht ein Kapitel zum Bürgerdialog erhält. Der Bericht wurde jetzt veröffentlicht und ist auf der PDG-Internetseite einsehbar.

Mitteilung – Regierungserklärung:

Die ständige Sekretärin erinnert daran, dass am kommenden Montag, 23. September 2024 die Debatte zur Regierungserklärung in der Plenarsitzung des Parlaments stattfindet. Bürgerratsmitglieder können die Debatte persönlich vom Besucherraum des Plenarsaals aus oder online im PDG-TV verfolgen. Die Regierungserklärung selbst wird den Bürgerratsmitgliedern sobald möglich schriftlich zugestellt.

Mitteilungen - Werbekampagne 5 Jahre Bürgerdialog:

Die ständige Sekretärin erklärt, sie habe auf den Wunsch vom Bürgerrat hin, verstärkt die Umsetzung der Empfehlungen in der Öffentlichkeitsarbeit zu bewerben, den Entwurf eines „Umsetzungsberichts 2019-2024“ verfasst. Alle Mitglieder hatten diesen Entwurf im Vorfeld erhalten. Niemand hat Änderungswünsche dazu. Der Bürgerrat beauftragt die ständige Sekretärin damit, den Bericht in den kommenden Tagen zu veröffentlichen. Gleiches gilt für den Entwurf einer Übersicht der Prozessoptimierungen 2019-2024. Zudem erklärt der Bürgerrat sich damit einverstanden, dass die beiden Berichte nicht nur über Pressemitteilung, Internetseite und Social Media verbreitet werden, sondern auch über entsprechende Anzeigen in Tages- und Wochenzeitung (WochenSpiegel, Kurierjournal, GrenzEcho). Der Bürgerrat erklärt sich damit einverstanden, die entsprechenden finanziellen Mittel darin zu investieren. (rund 770€ inkl. MwSt. pro Anzeige).

Mitteilungen – Fahrtentschädigung:

Die ständige Sekretärin erinnert die Bürgerratsmitglieder daran, dass ein Mitglied, dass zwischenzeitig den Wohnort gewechselt hat, dies der ständigen Sekretärin schriftlich mitteilen muss, damit sie die Anzahl zu berechnende Kilometer für die Fahrtentschädigung anpassen kann.

Nächste Sitzung: Samstag, **19.10.2024**, 9.30 Uhr im Parlament.

Berichterstattung: Anna STUERS, *ständige Sekretärin*

Permanenter BÜRGERDIALOG in Ostbelgien

Parlament der Deutschsprachigen Gemeinschaft Belgiens | Platz des Parlaments 1 B-4700 Eupen
buergerdialog@pdg.be | **T** +32 87 318 422 | **M** +32 479 864 596 | www.buergerdialog.be
fb @buergerdialog.ostbelgien | **IG** @buergerdialogostbelgien | **YouTube** @buergerdialogostbelgien
flickr.com/photos/buergerdialog